

WOLFGANG AMADÉ MOZART AN MARIA ANNA (NANNERL) MOZART IN
SALZBURG

WIEN, 21. JULI 1784

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 799]

Allerliebste Schwester! –

Wienn den 21:^t *Jullius*
1784

5 Meine frau und ich wünschen dir beyde viel glück zu deinen Nammenstag; – Mei-
ne frau hätte dir gerne selbst geschrieben, allein das lange sitzen kommt ihr gar zu
schwer an, weil ihr der zukünftige *Majorats*=Herr gar keinen fried lässt. – sie wünscht
dir also sammt mir alles mögliche glück, und vergnügen, und bitten dich uns stetts
in deiner schwesterlichen Liebe zu erhalten. – Nun ist seit acht tagen der alte Hampel
10 mit seinem Sohne von München hier, und wird übermorgen nach Russland abgehen.
– sie speisen Morgen bey uns, und abends werden wir eine kleine *Musique* machen.
Ich hoffe du wirst unterdessen alles mit den Postwagen erhalten haben; ich hätte dir
gerne zu den andern *Concerten* auch die *Cadenzen* geschickt; allein du kannst nicht
glauben wie viel ich zu thun habe! – so bald ich eine zeit für mich habe, so werde sie
15 gewis für dich anwenden.

Ich bin sehr begierig, wenn du alle 3 grosse *Concerte* wirst gehört haben, zu verneh-
men, welches dir am besten gefällt. – Ich bitte lasse den Papa nicht vergessen mir mit
nächstem Postwagen das bewusste zu schicken. – wenn er mir auch das alte *Oratorium*
betulia liberata schicken könnte, wäre es mir recht lieb. – ich muß dieses *oratorium* für
20 die hiesige *Societät* schreiben – vielleicht könnte ich doch Ja und da etwas davon Stück-
weise brauchen. – der gretl bitt ich meine Empfehlung zu machen, und ihr zu sagen,
daß ich ihr vielleicht selbst antworten werde – aber versprechen will ich es nicht, aus
furcht, mein versprechen nicht halten zu können – weil ich zu viel beschäftigt bin.
wegen der *Aria* muß sie schon gedult haben – was ich ihr aber zu thun rathe um die
25 *Aria* bald und gewis zu bekommen, ist, einen ihr anständigen *text* zu wählen, und mir
ihn zu überschreiben, da ich ohnmöglich Zeit habe alle *Opern* durchzugehen. – Nun
muß ich schlüssen, weil geschwinde zu einer *Lection* gehen muß. – Meine frau und
ich küssen dich 1000 mal, und bitten dem papa unsern Handkuß abzulegen, und sind
Ewig deine

30

aufrichtigen W: A: C: Mozart manu propria